

T-Sinus 130 Komfort

Portweiterleitung

Wenn Sie auf Ihrem PC Programme nutzen wollen, mit denen Daten ausgetauscht werden (z.B. Tauschbörsen wie eMule, eDonkey, Kazaa bzw. Messenger wie ICQ, AOL Instant Messenger, Netmeeting oder Onlinespiele) müssen Sie an Ihrem T-Sinus 130 Komfort spezielle Einstellungen vornehmen.

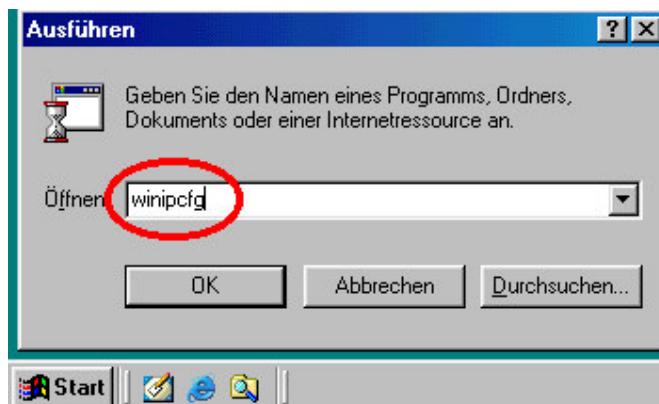
Diese Anleitung beschreibt die einzelnen Schritte am Beispiel des Programms eDonkey. Der Ablauf ist bei anderen Programmen allerdings grundsätzlich identisch.

Schritt 1: Stellen Sie fest, welche IP Adresse Ihrem PC zugewiesen ist.

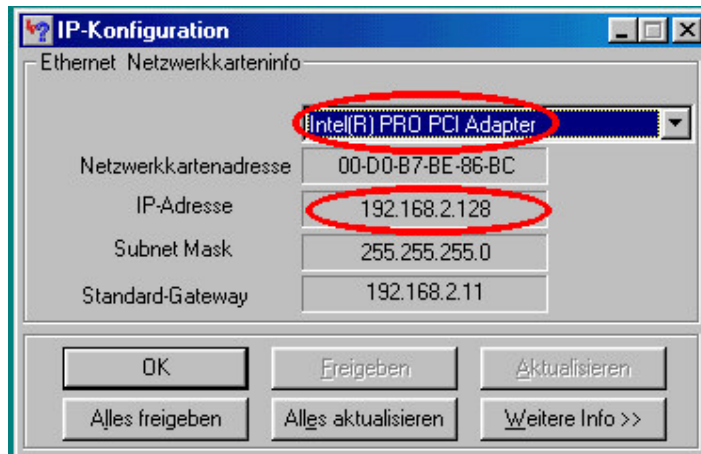
Bei **Windows 95, 98** oder **ME** gehen Sie bitte wie folgt vor:



Drücken Sie auf den Start-Button und wählen Sie „Ausführen“ aus.

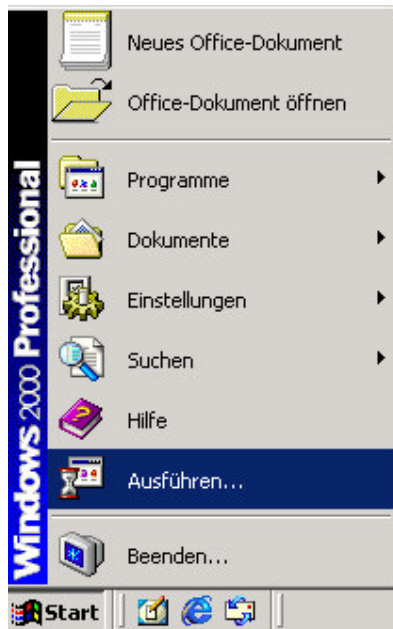


Geben Sie im Feld „Ausführen“ *winipcfg* ein und bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

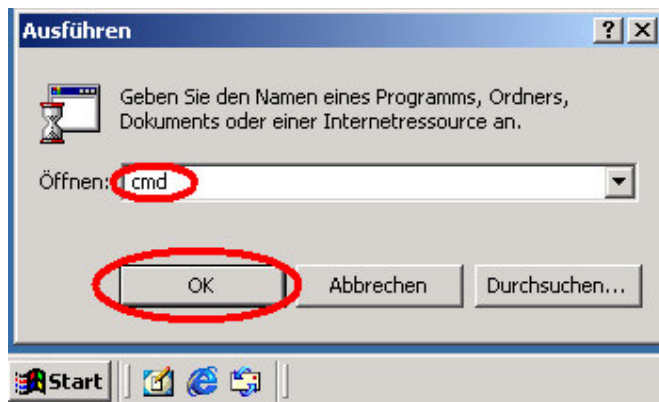


Es öffnet sich ein Fenster. Bitte wählen Sie mit Hilfe der Pfeil-Taste Ihre Netzwerkkarte aus. Wenn Sie Ihre Netzwerkkarte ausgewählt haben, werden Ihnen Informationen zu der Konfiguration der Karte angezeigt. Bitte notieren Sie sich den Wert, der im Feld „IP-Adresse“ steht. Somit haben Sie Ihre IP-Adresse ermittelt. Um das Fenster zu schließen, klicken Sie bitte auf „OK“.

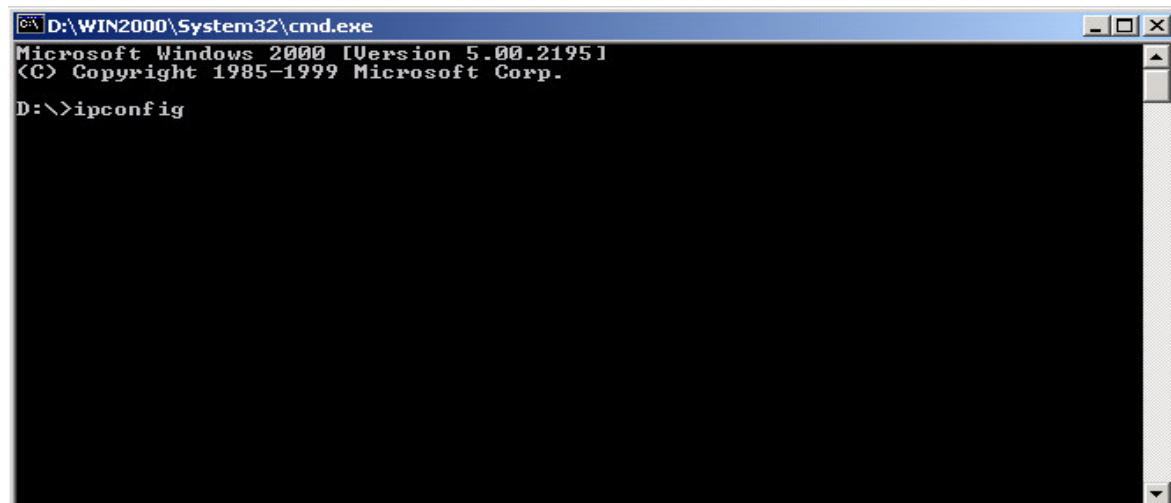
Bei den Betriebssystemen **Windows NT, 2000 und XP** gehen Sie Bitte wie folgt vor:



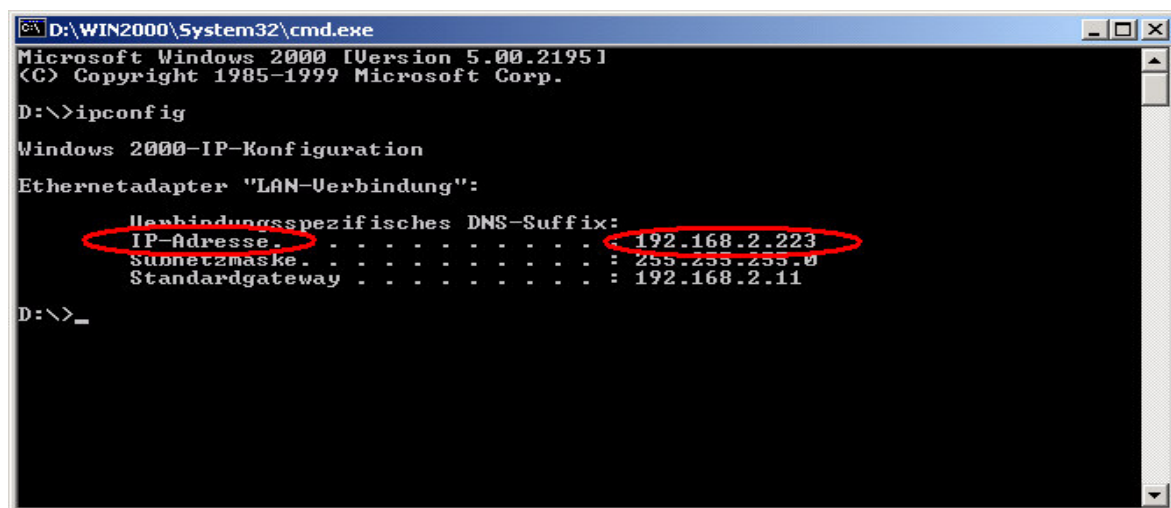
Drücken Sie auf den Start-Button und wählen Sie „Ausführen“ aus.



Geben Sie „cmd“ in Kleinbuchstaben ein und klicken Sie auf OK.



Es öffnet sich die Eingabeaufforderung, die Ihnen eventuell noch aus DOS bekannt ist. Bitte schreiben Sie dort, wo der Cursor gerade blinkt, folgendes: *ipconfig* und bestätigen Sie die Eingabe mit Enter (Return).

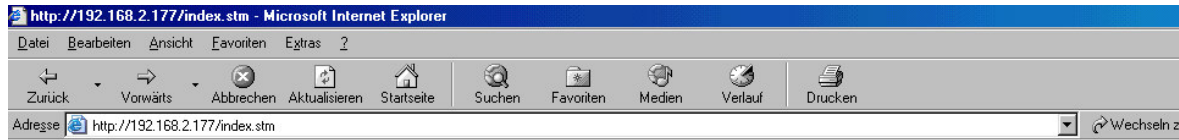


In dem Fenster erkennen Sie Ihre derzeit aktuelle IP-Adresse!

Nähere Informationen zum Einstellen der IP-Adresse erhalten in Ihrer Dokumentation des Betriebssystems bzw. des Herstellers.

Schritt 2: Stellen Sie eine Verbindung zwischen dem T-Sinus 130 Komfort und Ihrem PC her.

Öffnen Sie den Internet Explorer (oder Ihren alternativen Browser) und geben Sie die **IP-Adresse des Routers** in die Adresszeile ein (Standard = 192.168.2.1). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit Enter (Return). Nachdem Sie sich durch Eingabe Ihres Passwortes (Lieferzustand: 0000) angemeldet haben, klicken Sie bitte auf den Punkt „Konfigurator“.



T-Sinus 130 Komfort



Assistent

Über das Fenster zum Einrichten des T-Sinus 130 Komfort können Sie den Funk-Router für den Betrieb an einem DSL Modem (Digital Subscriber Line = anwenderbezogener, digitaler Zugang) einrichten. Klicken Sie auf das links befindliche Navigationsmenü, um individuelle Einstellungen vorzunehmen.



Konfigurator

Ihr T-Sinus 130 Komfort unterstützt erweiterte Eigenschaften, wie Zustandsprüfung von Datenpaketen (SPI = Stateful Packet Inspection), Erkennen von Hackerangriffen, virtueller Server, ein virtuelles Tunnel-Protokoll (verkapseln unterschiedlicher Übertragungsprotokolle auf einer Übertragungsschicht), virtueller DMZ-Host (Rechner außerhalb der Netzwerk Schutzzone) und filtern von im Netz befindlichen Rechnern (Clients). Wir empfehlen, dass Sie die Standardeinstellungen beibehalten.



http://192.168.2.177/setupa.stm - Microsoft Internet Explorer

Adresse http://192.168.2.177/setupa.stm

T-Sinus 130 Ko
Konfigurator ▶ Anfang ▶ Abmel

- System
- WAN
- LAN
- Wireless
- NAT**
- Firewall
- Tools
- Status

Erweiterte Einstellungen

Der T-Sinus 130 Komfort ermöglicht tieferegehende Netzwerkänderungen zur individuellen Einstellung Ihres WLAN- oder LAN-System (wie z. B. Datensicherheit). Im linken Fenster können Sie den gewünschten Menüpunkt anklicken, indem Sie die entsprechenden Änderungen vornehmen wollen.

Die Deutsche Telekom AG empfiehlt, dass Sie die Standardeinstellungen beibehalten.

Sie befinden sich nun im erweiterten Konfigurationsmenü Ihres T-Sinus 130 Komfort. Bitte klicken Sie auf den Punkt „NAT“.

NAT Einstellung (Netzadressen)

Network Address Translation (NAT, Umsetzen von Netzadressen) ermöglicht mehreren Nutzern in Ihrem lokalen Netz den Zugang zu Internet über eine einzelne oder mehrere, öffentliche IP Adressen. NAT kann ebenso Hackerangriffe abwehren, indem es lokale Adressen für herausragende Dienste wie Internet oder FTP (File Transfer Protocol) auf öffentliche Adressen umsetzt.

Bitte klicken Sie auf „Virtueller Server“

Virtueller Server

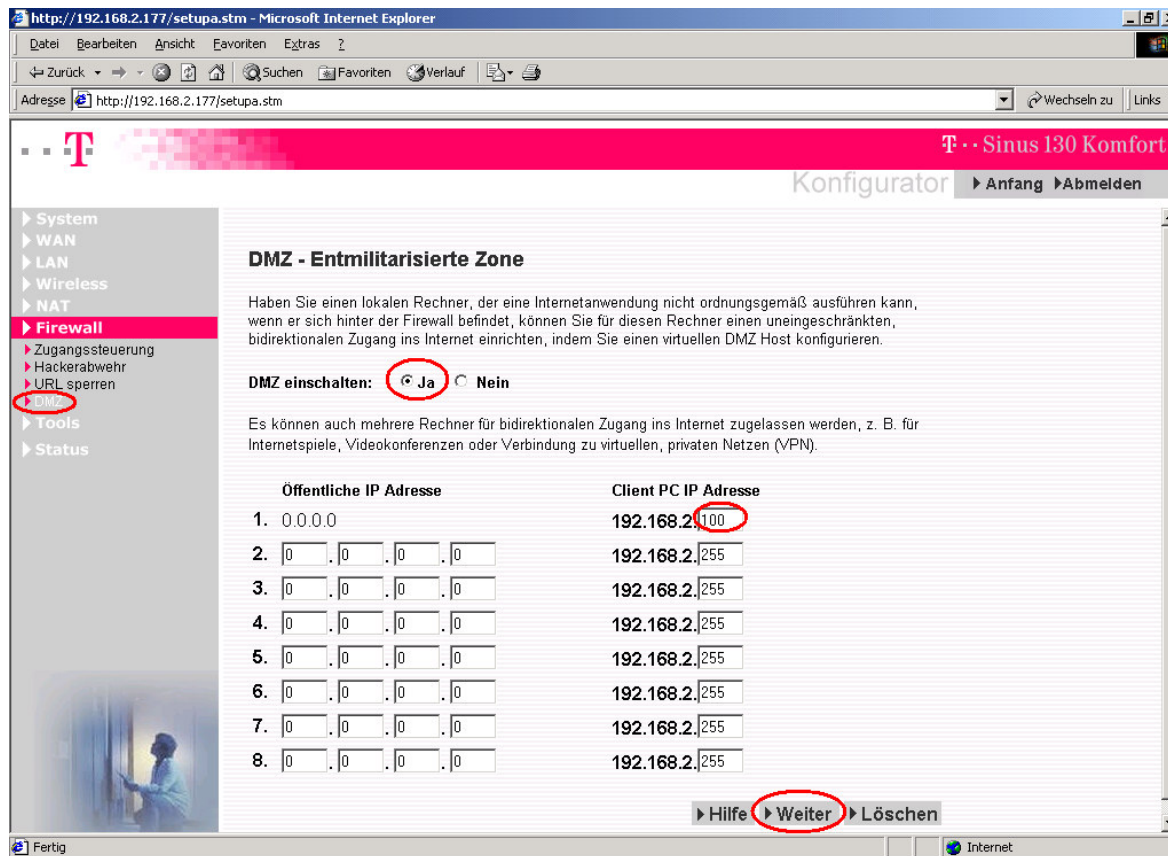
Sie können das Gateway als virtuellen Server einrichten. Dadurch erhalten entfernt liegende Anwender über öffentliche IP Adressen Zugriff auf Dienste wie Internet oder FTP in Ihrem lokalen Netz, indem sie automatisch auf lokale Server weitergeleitet werden, die mit Internet IP Adressen eingerichtet sind. In Abhängigkeit des gewünschten Dienstes (TCP oder UDP Portnummer), leitet der T-Sinus 130 Komfort die externe Anforderung zum entsprechenden Server (liegen auf unterschiedlichen, internen IP Adressen).

	Interne IP	Internes Port	Typ	Öffentliches Port
1.	192.168.2.100	4661	<input checked="" type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	4661
2.	192.168.2.100	4662	<input checked="" type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	4662
3.	192.168.2.		<input checked="" type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	
4.	192.168.2.		<input checked="" type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	
5.	192.168.2.		<input checked="" type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	
6.	192.168.2.		<input checked="" type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	

In das Feld „**Interne IP**“ geben Sie bitte Ihre eben ermittelte IP-Adresse ein. Die ersten drei Stellen der IP-Adresse sind hier bereits vorgegeben. Bitte geben Sie in die Felder „**Internes Port**“ und „**Öffentliches Port**“ den weiterzuleitenden Port (z.B. 4661) ein. Danach legen Sie bitte das Protokoll fest (TCP oder UDP). Im Falle von eDonkey werden lediglich die TCP-Ports weitergeleitet. Es ist aber möglich, dass bei anderen Anwendungen auch die UDP-Ports weitergeleitet werden müssen. Im Zweifelsfall leiten Sie bitte einen Port zwei mal weiter, einmal mit der Einstellung Typ=TCP, ein mal mit der Einstellung Typ=UDP. Wiederholen Sie diesen Schritt so häufig, bis Sie alle Ports, die Sie freigeben möchten, dort eingetragen haben. Bitte klicken Sie nach der Eingabe der Ports auf „weiter“. Erst dann wurden die Änderungen gespeichert.

Jetzt sind die von Ihnen eingetragenen Ports weitergeleitet!!

Sollte Ihre Anwendung immer noch nicht laufen, kann das mit der integrierten Firewall des T-Sinus 130 Komfort zusammenhängen. Um diese Firewall für einen PC komplett zu deaktivieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:



Bitte klicken Sie auf „Firewall“, dann auf „DMZ“. Bitte setzen Sie den Punkt bei „DMZ einschalten“ auf „Ja“. Unter „Öffentliche IP Adresse“ steht entweder Ihre aktuelle IP-Adresse im Internet oder, wenn Sie nicht online sind, die 0.0.0.0. Bitte tragen Sie bei „Client IP Adresse“ Ihre eben ermittelte IP-Adresse ein. Um die Daten zu übernehmen, klicken Sie bitte auf „Weiter“.

Somit ist Ihr Rechner völlig von der Firewall getrennt!!! Bitte bedenken Sie, dass hiermit auch der Schutz von Angriffen aus dem Internet eingeschränkt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Hotlineteam